

Curricula Vitae – Moderatoren

Irene Berkel: Konzeption, Einleitung des Auftaktvortrages von John Borneman und Moderation

Irene Berkel, Dr., Kulturwissenschaftlerin und Religionswissenschaftlerin, seit 1986 in Berlin. Studium der Religionswissenschaft und der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Religionswissenschaftlichen Institut der Freien Universität Berlin und Promotion bei dem Religionsphilosophen Klaus Heinrich. Anschließend Lehrbeauftragte am Kulturwissenschaftlichen Institut und am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität Berlin, an der Ruhr-Universität Bochum sowie an der Donau-Universität Krems. 2006 Stipendiatin des Berliner Programms für Chancengleichheit in Forschung und Lehre. Zurzeit Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck und der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Habilitationsprojekt: *Zum Wandel des Generationenverhältnisses im Zeitalter biotechnischer Reproduzierbarkeit.*

Andrea Braidt

Andrea B. Braidt, Dr., Studium in Innsbruck und Newcastle-upon-Tyne (G.B.), Fellow am IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien (2001-02); Gastprofessur am Gender Studies Department der Central European University, Budapest (2003-2004); seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien; Mitherausgeberin von *Montage AV. Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation*, Co-Organisatorin von *Queere Interventionen. Gespräche zu Kulturwissenschaft und Kunst*. Forschungsschwerpunkte: Erzählstrategien des Films, Mediale Geschlechterkonstruktionen, Queer Theory und feministische Filmtheorie. Zahlreiche Publikationen, darunter: *John Cassavetes. Filmmaker* (Wien 2010; hg., mit Elisabeth Büttner); *Film-Genus. Gender und Genre in der Filmwahrnehmung* (Schüren Verlag, 2008); *Mit Freud. Zur Psychoanalyse in Theater-, Film- und Medienwissenschaft* (Böhlau, 2006; hg., mit Monika Meister & Klemens Gruber).

Daniela Finzi

Daniela Finzi, Mag.a, Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, seit November 2009 wissenschaftliche Assistentin der Sigmund Freud Privatstiftung. Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Salzburg, Wien, Paris und Berlin. Langjährige künstlerische und wissenschaftliche Arbeit im Theater- und Kulturbereich. Von Jänner 2007 bis September 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Initiativkolleg Kulturen der Differenz. Transformationen im zentraleuropäischen Raum, Universität Wien. Veröffentlichungen rund um ihr Dissertationsprojekt: *Unterwegs zum Anderen. Literarische Er-Fahrungen der kriegesischen Auflösung Jugoslawiens und seiner Nachfolgeländer aus deutschsprachiger Perspektive.*

INFORMATION / ORGANISATION

Sigmund Freud Privatstiftung
Berggasse 19, 1090 Wien
T: +43 1 319 15 96-11, F: +43 1 317 02 79
office@freud-museum.at, www.freud-museum.at